

Christian Reimer
Wittenberger Straße 91
12689 Berlin

Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg
Abteilung für Familiensachen
Hallesches Ufer 62
10963 Berlin

29.11.2025

Betreff: Verfahren 164 F 10595/25 – Auskunftersuchen zur Zustellung, Verfahrensstand und Zusammenspiel mit Verfahren 164 F 11419/25

Sehr geehrte Damen und Herren,

am heutigen Tag (29.11.2025) wurde mir ein DHL-Paket von Ihrem Hause zugestellt. Die Sendung war erkennbar geöffnet, sichtbar mit Tape notdürftig „versiegelt“, enthielt keinerlei unterschriebene oder ladungsfähige Dokumente und wurde mir in Gegenwart einer Zeugin, eines Zeugen sowie des Paketzustellers in diesem Zustand ausgehändigt. Fotos vor der Annahme in den Händen des DHL Zustellers, sowie weitere zum Gesamtzustand und ein Dokumentationsprotokoll liegen mir vor.

Dem Paket lagen unter anderem zwei Schreiben des Amtsgerichts bei, die das o. g. Aktenzeichen tragen und sich auf das angebliche noch laufende Scheidungsverfahren beziehen. Darüber hinaus fand sich ein Schreiben einer Rechtsanwältin mit Datum vom **21.09.2025**, das jedoch das Aktenzeichen **164 F 11419/25** führt, bei dem diese Anwältin ausweislich der Akte zu keinem Zeitpunkt beauftragt oder als bevollmächtigt angezeigt wurde. Gleichwohl wurde dieses Schreiben offenbar dem oben genannten Scheidungsverfahren durch das Gericht zugeordnet, was rechtlich bedenklich ist.

Ich beantrage hiermit **keine Entscheidung**, sondern stelle im Rahmen meiner grundgesetzlich garantierten Verfahrensbeteiligung folgende

Auskunftsfragen und Klarstellungen:

1. Welche Verfahrensakte ist derzeit bei Ihnen aktiv in Bearbeitung (nach aktuellem Stand)?

- Gibt es noch ein aktives Scheidungsverfahren unter dem o. g. Aktenzeichen?
- Wurde eine Wiederaufnahme eingeleitet?
- Falls ja: Wann erfolgte dies, durch wen, mit welchem Antrag und welchem Zustellnachweis?

2. Ist ein neuer Termin anberaumt worden?

- Falls ja: Warum wurde dieser nicht korrekt zugestellt und im Paket nicht benannt?

3. **Auf welcher rechtlichen Grundlage wurde das Schreiben der nicht offiziell beauftragten Anwältin aus einem anderen Verfahren in die Akte des Scheidungsverfahrens aufgenommen?**
4. **Wie ist der Status zur Ablehnung der Richterin Neuhauß?**
 - Wurde dieser offiziell beschieden?
 - Wenn ja: Wann und mit welchem Ergebnis?
 - Ist die Richterin trotz Mitteilung an das OLG weiterhin aktiv im Verfahren tätig?
5. **Warum wurde das Paket ohne formgerechte Zustellung übergeben (offen, nicht nachweislich versiegelt)?**
 - Erfolgt durch das Gericht eine interne Untersuchung zum Transportweg und dem Zustand der Sendung?

Ich weise vorsorglich darauf hin, dass das Verfahren aus meiner Sicht – auch aus Gründen der Verfahrensökonomie und Rechtssicherheit – durch das **Oberlandesgericht Berlin** und ggf. das **Kammergericht** an sich gezogen werden sollte, zumal Verfassungsbeschwerde und Amtshaftungsklage bereits aktenkundig sind.

Anlage und Hinweis zur Dokumentation:

- Lichtbilder des Pakets in erhaltenem Zustand
- Auslieferungsvermerk der DHL mit Vermerk „Nicht zugestellt lt. wegen Beschädigt“ (Beleg)
- Zeugin und Zeuge [Name kann auf Wunsch nachgereicht werden] war bei der Aushändigung anwesend

Ich bitte um schriftliche Beantwortung der oben gestellten Fragen binnen 10 Tagen. Eine Kopie dieses Schreibens geht zur Kenntnisnahme an das Kammergericht Berlin.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Reimer